

# Life

Von ruikamo

## Kapitel 6: während andere schlafen

Es ist mitten in der Nacht, als ich aufwache. Leise höre ich noch das Regengeprassel. Irgendjemand hat mich mit einer kratzigen Wolldecke zugedeckt, die ich fröstelnd enger um mich schlinge. Wahrscheinlich sind es nur noch einpaar Stunden, bis ich aufstehen muss. Ich bin aber wieder hellwach. So leise wie möglich schleiche ich in das Zimmer, welches ich und meine Schwester uns teilen. Als ich die Kleiderschranktür quietschend öffne höre ich Vivian unter ihrem Berg von Decken stöhnen. Hastig greife ich irgendeinen meiner warmen Pullover und versuche im dunkeln die Türklinke zu finden. Als ich endlich wieder im Flur stehe, ohne sie geweckt zu haben seufze ich erleichtert. Schließlich mache ich mich daran schonmal das Frühstück vorzubereiten. Irgendwann kommt meine Mutter verschlafen in die Küche, ich reiche ihr einen Teller mit Pfannkuchen und verschwinde aus dem Haus, bevor sie so wach ist um nach meinem ersten Schultag zu fragen. Überall vor unserem Haus sind Pfützen. Die Blätter die überall liegen rascheln nicht mehr, sondern sind einfach nur matschig. So langsam wie möglich schlendere ich zum Bahnhof, wo ich mir als aller erstes einen wärmenden Kaffee kaufe... was für eine geniale Idee, Oliv.